



Foto: WEST. Fotostudio

Bergflasche

Ein Gefäß aus Majolika

Im Schaukasten, Teil 8. Das Gastgeschenk der Alpenvereinsversammlung 1907

Martin Achrainner, Historisches Archiv des Alpenvereins

Wie die meisten Generalversammlungen des Alpenvereins vor dem Ersten Weltkrieg war auch jene in Innsbruck im Juli 1907 ein großes Fest, zu dem hundert Delegierte und Gäste erwartet wurden. Das stellte die organisierende Sektion Innsbruck vor enorme Herausforderungen. In der Festkanzlei, wo die Ankom-

menden ihre Quartiere zugewiesen bekamen, wurden sie „mit Literatur bepackt“, erhielten aber auch diese Keramik als Festgabe.

Das Gefäß in Form einer Feldflasche, ca. 17 cm hoch, wurde in der Schwazer Majolika- und Steingutfabrik hergestellt. Also gab es auch damals schon ein Bewusstsein für Produkte aus der Region. Entworfen wurde sie

von dem Maler Erich Heermann; die Beschriftung und Bemalung erfolgten händisch. Während die einen sich an einem „hübschen Andenken“ erfreuten, kritisiert ein anderer im Salzburger Volksblatt die „Schnapsflasche“ als „geline gesagt, geschmacklos und unpraktisch“.

Für den Gebrauch am Berg war sie aber auch kaum gedacht.

Gar nicht wenige Exemplare haben die Jahrzehnte als Ziergegenstand überdauert. Wir zeigen hier jedoch bewusst eine beschädigte Flasche: Sie ist zerbrochen und provisorisch zusammengeklebt, die Kordel zum Aufhängen und der Kork des Stöpsels fehlen. Augenscheinlich hat sie mehr „erlebt“.

